Zum Artikel über Holztrocken-Anlagen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **27 (1911)**

Heft 19

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-580300

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Heinr. Hüni im Hof in Horgen (Zürichsee)

Gerberei ✚ Gegründet 1728 ✚ Riemenfabrik 3558

Alt bewährte Ia Qualität Treibriemen mit Eichen-Grubengerbung

Einzige Gerberei mit Riemenfabrik in Horgen.

Zum Artikel über Holztrocken-Anlagen.

(Korr.)

Die in Nr. 14 dieser Fachzeitschrift enthaltenen Ausführungen scheinen darauf auszugehen, die Meinung zu verbreiten, daß in der Schweiz nur eine einzige Firma bestehe, die sich mit den Fortschritten in der Erstellung von rationell arbeitenden Holztröckne-Anlagen vertraut gemacht habe.

Es kann daher gewiß nur zum Vorteil der Interessenten dienen, wenn wir nachholen, daß die Firma Wanner & Co. in Horgen, Spezialabteilung für Ventilatilations-, Entstaubungs- und Spänetransportanlagen, ebenfalls Trockenanlagen nach neuester Erkenntnis und Erfahrung ausführt.

Die Trockenanlagen von Wanner & Co., Horgen, setzen sich in der Hauptsache zusammen aus:

1. dem Lufterhitzer,
2. der eigentlichen Trockenkammer und den Luftführungen,
3. den Kontrollapparaten.

Der Lufterhitzer ist ein wichtiger Teil der Trockenanlage und bezweckt, die Trockenluft unabhängig von der Trockenkammer zu erhitzen und zu ermöglichen, daß die warme Trockenluft in ununterbrochenem gleichmäßigem Strome im Trockenraum zirkulieren kann.

Dadurch wird erzielt, daß die als gefährlich erkannte Stagnierung der Luft nicht eintreten kann.

Die Lufterhitzer werden für alle möglichen Heizungsarten geliefert, für Frischdampf und Abdampf, sowie für direkte Feuerung mit Kohlen, Koks, Spänen und Abfällen.

Die Trockenkammern und Luftführungen können von den Interessenten nach den Plänen von Wanner & Co. selbst ausgeführt werden. Bestehende Lokale können aufs Vorteilhafteste ausgenützt werden.

Das Prinzip der Holztröcknereien von Wanner & Co. ist nachfolgend skizziert:

Die im Lufterhitzerraum erwärmte Luft wird durch geeignete Zuluftkanäle in die Trockenkammer gedrückt, wo durch geeignete und gut berechnete Führungen dafür gesorgt ist, daß die aktive Luft das Trockengut bestreicht und dann wieder in den Erhitzerraum zurückkehrt oder eventuell ins Freie entweicht. Durch eine zweckmäßige Einrichtung ist es ferner möglich, stets nach Belieben frische Außenluft mit der Zirkulationsluft zu mischen, sodaß z. B. bei mehreren Kammern die Temperatur in jeder einzelnen nach Belieben eingestellt werden kann.

Diese Einrichtungen geben es in die Hand, die Luft bis zu ihrer vollkommenen Sättigung mit Wasserdampf durch das Holz zu schicken, was bei richtiger Anwendung eine große Ersparnis bedeutet und anderseits in zuverlässiger Weise das Reißen des Holzes vermindert.

Technische Beratungen und Kostenanschläge liefert die Firma Wanner & Co. in Horgen für direkte Interessenten kostenlos.

Säge, Hobelwerk und Holzhandlung
P. Vieli & Co., Rhäzüns (Graub.).
Grosses Lager in feinjährigem
Alpenfichtenholz, Föhren- u. Lärchenbretter, „Schreinerware", Bauholz nach Liste, rohgefräste und gehobelte Bretter, englische Riemen, Krallentäfer, Fusslambris, Kehlleisten, Latten
∴ Pallisadenholz ∴
Schwarten- und Bündelbrennholz ∴ Sägemehl etc.
Moderne Trockenanlage (4154) Telephon

Muotakorrektion Kanton Schwyz.

Donnerstag den 27. Juli fand die Belastungsprobe der von der Baufirma Gull & Geiger, Zürich erstellten Betonbrücke über die Muota in der Balm statt, wobei sich folgendes Resultat ergab:

Die vorgeschriebene Belastung betrug 150 kg pro m² bei gleichmäßiger Verteilung der Last, oder ein Wagen von 2,5 Tonnen.

Bei der Probe erfolgte nun eine gleichmäßig verteilte Belastung von 300 kg pro m² (zweifache Belastung der vorgeschriebenen) und ergab sich hiebei eine Durchbiegung von 11,2 mm, welche nach Entfernung der Last zurückging.

Als zweite Probe wurde ein mit 6 Pferden bespannter Wagen mit einer Totallast von 9,24 Tonnen von Herrn Kantonsingenieur Gubelmann angeordnet; dabei zeigte sich eine maximale Durchbiegung von nur 1,8 mm, die nach Entfernung der Last auf $^1/_{10}$ mm zurückging.

Da die Spannweite der Brücke 20 m, deren Pfeilhöhe nur 1,70 m, d. h. $^1/_{12}$ der Spannweite beträgt, so ist das Resultat als ein vorzügliches zu bezeichnen.

Der für obige Brücke verwendete Portland-Zement wurde durch die bestbekannte Zementfabrik C. Hürlimann in Brunnen geliefert.

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Zürich. Bewilligte Bauten: E. Wartmann, Baumeister, Bäretswil, für ein Doppelmehrfamilienhaus Friesenbergstr. 38, Zürich III; L. Berntheisel, für zwei Einfamilienhäuser Möhrlistraße 22, 24, Zürich IV; L. Florin, Bauunternehmer, Thalwil, für drei Mehrfamilienhäuser Waidstraße 21 und 23, Trottenstraße 20, Zürich IV; J. J. Landolt, für zwei Mehrfamilienhäuser